

§ 269. Die **Einteilung der Menschen** in verschiedene Rassen kann nicht einseitig nach einer Gruppe der genannten Verschiedenheiten gesehen und ebensowenig in scharfen Grenzen. Sie beruht auf 1. den körperlichen, 2. den sprachlichen Merkmalen, 3. der geographischen Verbreitung der Menschen.

Wir unterscheiden unter den rund 1550 Mill. Bewohnern der Erde **sechs Menschenrassen**, dazu einige Restvölker (Fig. 90—95 und Buntbild).
 C. die Völkerarten im Atlas!

I. Die **Mittelländische Rasse**, gegen 800 Mill. Die Hautfarbe im nördlichen Europa ist hell, trübt sich nach S. wird gelb und braun in Nordafrika und Arabien. Langes, weiches oder lockiges Haupthaar, starker Bart, nie wulstige Lippen, Geradzähmigkeit sind die wichtigsten anderen Merkmale.

Die einzelnen Stämme der Mittelländer und ihre Wohnsitze zeigt die Völkerkarte im Atlas.

II. Die **Mongolen**, gegen 500 Mill. Die Hautfarbe ist vom lebergelben bis zum braunen Ton abschattiert. Mangel an Bartwuchs, vorstehende Zochbogen, meist schiefe Stellung der schmalgeschlitzten Augen, Geradzähmigkeit, straffes Schlichthaar kennzeichnen die Rasse ebenso wie der viereckige, breite Schädel und die stumpfe Nase.

III. Die **Malaien**, gegen 45 Mill. Sie haben breite Nase, großen Mund, teils helle, teils bis ins Schwarzbraune gehende Hautfarbe, schwarzes, lockiges Schlichthaar, meist hohe Stirn und schiefe Zähne. Außerlich bilden sie eine Übergangsgruppe zwischen der Mongolischen und der Mittelländischen Rasse.

IV. Die **Neger**, mit Mischlingen gegen 120 Mill. Die Hautfarbe durchläuft alle Schattierungen von Ebenholzschwärze bis zur Mulattenfarbe. Vortretender Kiefer, gewulstete Lippen, schiefe Stellung der Zähne, kurzes, stark gekräuseltes Wollhaar, das oft büschelförmig verfilzt, spärlicher Bartwuchs kennzeichnen diese ausgeprägten Langköpfe.

V. Die **Amerikaner** (Indianer), mit Mischlingen gegen 35 Mill. Die Hautfarbe ist heller oder dunkler rötlichbraun, die Stirn niedrig und zurückspringend, die Nase meist schmalrändig und stark hervortretend, unten ausgeweitet. Die Lippen sind zusammengedrückt, die Backenknochen hervorspringend, die Schneidezähne gerade eingeseht.

VI. Die **Dräwida**, die Urbevölkerung Vorderindiens, gegen 60 Mill. Sie unterscheiden sich in ihrer agglutinierenden Sprache wesentlich von den asiatischen Indogermanen, mit denen sie sich sonst stark vermischt haben. Stark gedunkelte, oft schwarze Hautfarbe, weiches, wolliges oder lockiges, langes Schlichthaar, reichlicher Bartwuchs, wulstige Lippen und Geradzähmigkeit sind ihre Hauptmerkmale.

Von **Restvölkern** sind zu nennen:

1. Die **Västen**.
2. Die **Kantajuwvölker**.
3. Die **Papua** in Neuguinea und die **Melanesiser**. Sie sind dunkelbraun bis schwarz, haben fein gekräuseltes, dichtes Wollhaar, starken Bartwuchs und mehr vorspringende Stirnbeine und Nase als die ihnen sonst vielfach ähnlichen Neger. Gegen 2 bis 3 Millionen.
4. Die **Australier** haben mageren Körper, stark gedunkelte, bisweilen schwarze Hautfarbe. Die Nase krümmt sich nicht, der Mund ist unförmig und geöffnet, das Schlichthaar schwarz und lockig, nie wollig. Sie ähneln teils den Negern, teils den Papua. Die Schätzungen nehmen mindestens 30 000 Australier an.